

# Krech-Schwestern am schnellsten

Riedel/Reichenbach tragen sich im Jugend-C2 in die Siegerliste ein.

Von Jens Lohse

**Berlin.** Auch bei der Berliner Kanuslalom-Meisterschaft an der Spandauer Zitadelle riss die Erfolgssträhne der Kanuten des TSV 1880 Zwötzen nicht. „Trotz einer Mischung aus Hagel, Regen, heftigen Windböen und Sonnenschein haben wir uns alle auf eines der Treppchen gepaddelt und waren mit unseren Leistungen sehr zufrieden“, freute sich Jana Diebler von der Abteilungsleitung. Wieder war es Neele Krech, die mit ihrem Ergebnis für Jubel sorgte. Da ein Mädchenrennen in ihrer Altersklasse nicht zustande kam, startete sie im Rennen der Schüler C und ließ auch dort alle Konkurrenten nicht nur sprichwörtlich, sondern auch tatsächlich im Regen stehen. Mit mehr als 15 Sekunden Vorsprung ließ sie die Jungen aus Lohdorf, Braunschweig und Bremen hinter sich.

Lucie Krech erreichte nicht nur die schnellste Fahrzeit aller angetretenen Starterinnen, sondern wäre damit auch im Rennen der männlichen Schüler A ganz vorn gelandet. Als Zugabe gewann sie auch im C1 der weiblichen Schüler. Auch Erik Riedel/Yannick Reichenbach trugen sich im C2 Schüler/Jugend/Mix in die Siegerliste ein. Den

Zwötzen Doppelersfolg machten Lucie Krech/Erik Haußner perfekt. Gemeinsam mit Nico Lessmann (Bad Dürrenberg) entschieden Yannick Reichenbach und Erik Riedel das Mannschaftsrennen im Einerkajak der Jugend/Junioren für sich. Gleiches schafften Lucie Krech, Erik Haußner und Neele Krech bei den Schülern. Silbermedaillen nahmen Yannick Reichenbach (K1 männliche Jugend), Erik Haußner (K1 männliche

Schüler B) und Johann Karch (C1 Herren) mit nach Hause. Über Bronze durften sich Jana Diebler (K1 Damen), Erik Riedel (K1 männliche Jugend) und Yannick Reichenbach (C1 männliche Jugend/Junioren) freuen. „Es war ein rundum gelungenes und schönes Wettkampf-Wochenende und trotz der weiten Anreise ist Berlin immer wieder ein lohnenswertes Ziel“, strahlte Jana Diebler nach der Rückkehr.



Yannick Reichenbach (l.) und Erik Riedel dürfen sich im Jugend C2 über Platz eins freuen. Foto: Jens Lohse

OTZ 06.05.17